Dienstag, 27. Januar 2026, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

Beste-Team verspielt Sechs-Tore-Polster in Hagen – 31:31

Hagen – Die Landesliga-Handballer der HSG Bruchhausen-Vilsen haben beim Tabellenzehnten Hagener SV einen bereits greifbaren Auswärtssieg noch aus der Hand gegeben. Vor über 200 lautstarken Zuschauern reichte es am Freitagabend trotz klarer Führung nur zu einem 31:31 (20:16).

Nach nervösem Beginn und einem frühen 1:4-Rückstand kämpfte sich die HSG schnell ins Spiel. Beim 4:4 (6.) war der Anschluss hergestellt, anschließend entwickelte sich bis zum 15:15 (23.) eine ausgeglichene Partie. In der Schlussphase der ersten Halbzeit zeigten die Vilser dann ihre stärkste Phase und setzten sich bis zur Pause auf 20:16 ab.

Auch nach dem Seitenwechsel schien alles unter Kontrolle. Der Vorsprung wuchs beim 22:16 (33.) sogar auf sechs Tore, doch dann riss der Faden. Ballverluste, ausgelassene Chancen und ein starker Hagener Torwart brachten die Gastgeber zurück. Beim 23:23 (42.) war die Halle endgültig wieder da – der Hexenkessel kochte.

Zwar blieb die HSG in Führung, verpasste jedoch die Entscheidung. In einer hektischen Schlussphase glich Hagen nach einer umstrittenen Zeitstrafe gegen Kevin Bröcker zum 30:30 aus. Lasse Asendorf traf noch zum 31:30, doch ein Siebenmeter 15 Sekunden vor Schluss besiegelte das Remis.

„Es war alles drin – am Ende ist das Unentschieden leistungsgerecht“, urteilte Vilsens Trainer Jan-Christoph Beste. Für die HSG bleibt damit die Auswärtsbilanz mager: acht Spiele, nur zwei Punkte.

JDI